

„Eine Katastrophe“

Brand Ein Feuer zerstört gestern Abend das Roßhauptener Wirtshaus zum Herz mit landwirtschaftlichem Gebäude. 150 Einsatzkräfte bekämpfen die Flammen. Personen sind nach Angaben der Polizei nicht zu Schaden gekommen

VON DOMINIK RIEDLE

Roßhaupten Fassungslos blickt einer der vielen Schaulustigen auf das brennende Gebäude. „Ich kenne einen der Besitzer gut. Er steht irgendwo und ist fix und fertig“, erzählt der Mann und beobachtet die Feuerwehrmänner, die bis aus Stöten und Marktoberdorf herbei geeilt sind, um die Flammen zu bekämpfen.

Im Wirtshaus zum Herz in Roßhaupten, zu dem auch ein landwirtschaftliches Gebäude gehört, brach gestern am frühen Abend ein Großbrand aus. Insgesamt 150 Einsatzkräfte waren vor Ort. „Nach jetzigem Stand sind keine Personen verletzt worden“, erklärte Füssens Polizeichef Edmund Martin vor Ort gegenüber unserer Zeitung. Die Brandursache sei noch völlig offen, offenbar brach das Feuer aber im landwirtschaftlichen Gebäude aus. Die Kriminalpolizei übernahm noch am Abend die Ermittlungen. Martin sprach von einem „Totalschaden“. Möglicherweise betrage der Schaden bis zu einer Million Euro.

Vorbildliche Nachbarschaftshilfe

Landwirte karrten mit Traktoren und Fässern zusätzliches Löschwasser heran. Bewohner von acht umliegenden Häusern mussten evakuiert werden, laut Polizei handelte es sich um rund 25 Personen. „Sie kamen bei Freunden und Bekannten unter. Das ist vorbildliche Nachbarschaftshilfe“, lobte Martin. Laut Polizeichef bespritzte die Feuerwehr die Wände umliegender Häuser zudem mit Wasser, um ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Denn es wehte ein starker Wind und viele Funken flogen durch die Luft.

Auch Bürgermeister Thomas Pihusch machte sich ein Bild von der Lage. Der Schrecken war ihm merklich ins Gesicht geschrieben. „Das ist eine Katastrophe“, erklärte der Rathauschef. Denn das denkmalgeschützte Gebäude sei frisch



Lichterloh brannte das Wirtshaus zum Herz, zu dem auch ein landwirtschaftliches Gebäude gehört, gestern Abend in Roßhaupten. Der Sachschaden beläuft sich möglicherweise bis zu einer Million Euro.

Fotos: Johanna Lang

renoviert worden und zudem ein wichtiger Anlaufpunkt für die örtlichen Vereine: Der große Saal bot ideale Möglichkeiten für Jahresversammlungen. „Das Gebäude ist Teil der Seele unseres Ortes“, berichtete Pihusch weiter. Er ergänzte: „Das Wichtigste ist aber, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind.“

Schaulustige behindern Feuerwehr

Ärgerlich war laut Polizeichef Martin, dass etliche Schaulustige an der Bundesstraße 16 gehalten hatten. „Für die Feuerwehr hat das die Anfahrt zum Teil erschwert“, berichtete Martin.



➤ Mehr Fotos im Internet unter www.all-in.de

Neben den Feuerwehren aus Roßhaupten, Füssen und Umgebung kamen auch Floriansjünger bis aus Stöten und Marktoberdorf zum Einsatzort.